



Euphorbia decaryi

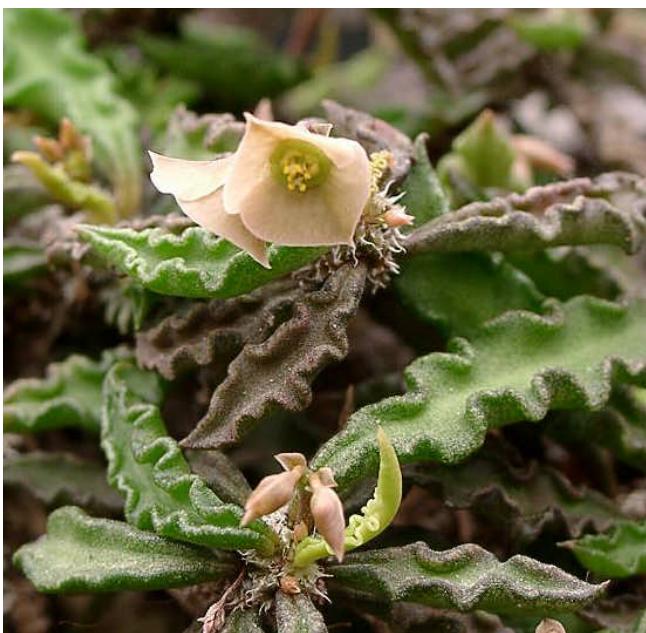
Dieses Wolfsmilchgewächs gehört zu den Zwergformen und erreicht lediglich eine Höhe von ca. 25cm.

Das bodennahe Wachstum ist eine Anpassung an den starken Wind entlang der Küste Madagaskars, ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet.

Die Blätter der Pflanze sind an der Oberseite silbergrau und laufen spitz zusammen. Oberseite und Unterseite sind mit Papillen versehen. Die Ränder der Blätter sind stark gewellt.

Der Blütenstand besteht aus zwei bis vier Scheinblüten (Cyathien) wobei die paarigen Hochblätter (Cycathophyllen) am Grund verwachsen sind.

Die Farbe ist grüngelb bis hellbraun. Die Pflanze hat unterirdische Ausläufer.



Euphorbia decaryi wurde benannt nach R. Decary, der zwischen 1916 und 1944 zahlreiche madagassische Pflanzenarten neu beschrieben hat und einer der wichtigsten Erforscher der Pflanzenwelt Madagaskars war.

Euphorbia decaryi bildet dichte Matten im Unterwuchs von Alluaudia procera, einer Art aus der Familie der Didieraceae. Diese Familie ist in ihrer Verbreitung, ebenso wie Euphorbia decaryi, ausschließlich auf Madagaskar beschränkt. Beide Verwandtschaftsgruppen gelten als charakteristisch für die Dornwälder Madagaskars.

Zu den wohl beeindruckendsten Bäumen der Region zählt Adansonia aus der Familie der Bombacaceae. Adansonien werden auch Flaschenbäume genannt; in ihrem tonnenförmig angeschwollenen Stamm speichern sie Wasser.

Auch verschiedene Aloearten findet man in dieser Region häufig, die im letzten Jahr an dieser Stelle vorgestellt wurden. Die blattsukkulente Pflanze Kalanchoe (zu denen auch das als Zimmerpflanze beliebte Brutblatt gehört) ist mit den wasserspeichernden Blättern hervorragend an die Bedingungen angepasst. Auch Orchideen, z.B. Arten der Gattung Microcoelia, kommen im Süden Madagaskars vor.

C. Hampel 2007, ü.a. M. Kiehn